Nun sind Jahre vergangen, seit wir Konewkas „Sommernachtstraum", „Falstaff und seine Gesellen" und den „Osterspaziergang" neu herausgegeben haben, aber außer gerade den Bildern zu „Faust", die Konewka noch lange nicht auf seiner Höhe zeigen, ist nichts wieder von ihm erschienen. Es ist, als wollte man von ihm nichts mehr wiederbeleben; selbst seine alten Verleger, die doch im Besitze der Platten sind, haben bis auf den heutigen Tag noch nichts wieder neugedruckt. Also tun wir das. Und wir tun's in der Ueberzeugung: wenn angesichts der Bilder für die „Großen" vielleicht doch der und jener Ganzgescheite da und dort etwas unzureichend gefunden haben sollte, so muß angesichts der Konewkaschen Werke für die „Kleinen" (die freilich gerade so gut für die „Großen" sind) doch auch sein Bemängeln schweigen. Ich wenigstens kann mir nicht vorstellen, wie einer aussieht, den diese Anmut der Gestalten, diese Schönheit und zugleich diese Ausdruckskraft der Bewegungen nicht entzückt.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/22741